

Von Maja Dick

Oberndorf-Boll. Der Spezialist für Verpackungen hat sich kürzlich selbst neu verpackt: Die Firma Gühring in Oberndorf-Boll ist mit ihrem Verwaltungstrakt vor wenigen Wochen in ein neues, hochmodernes Gebäude umgezogen.

Joachim Gühring, Chef von Gühring Industrieholzverpackungen, führt das 1949 gegründete Unternehmen in dritter Generation und zieht nach dem Umzug eine kleine Bilanz: »In den neuen Büros können wir sehr gut arbeiten – wir haben uns ganz schnell

eingelebt.« Kein Wunder: Die Glasfronten lassen viel Licht herein. Und die geräumigen Büros, der Empfang mit angegliedertem Ausstellungsraum für besonders pfiffige Verpackungen sowie die Konferenzräume laden regelrecht zum Arbeiten und Entdecken ein.

Der Umzug des Verwaltungstrakts in das zweistöckige, 2000 Quadratmeter große Gebäude ist der erste von drei Bauabschnitten. In den nächsten fünf Jahren sollen zwei weitere Gebäude in der Härlestraße in Boll entstehen: Zum einen wird die Produktion erweitert, und zum anderen entsteht ein Neubau, in dem viel Platz für die Forschung und Verpackungsentwicklung sein wird. In Porta

Westfalica (Nordrhein-Westfalen) hat Gühring einen weiteren Standort und weitere in Bremen, in Cesky Brod (Tschechien) und in Vitoria (Spanien). Trotz der attraktiven Standorte im In- und Ausland kam es für Gühring nicht in Frage, den Sitz der Firma in Boll aufzugeben. Im Gegenteil: »Wir investieren hier in Oberndorf und wollen den Standort stärken«, betont der 41-Jährige.

Das neue Verwaltungsgebäude, in dem sich die Geschäftsführung, die Buchhaltung, das Kundencenter, der Verkauf, die Personalabteilung sowie die Technik befinden, ist nach modernsten Maßstäben der Wärmedämmung gebaut. Sogar die Wär-

me selbst wird auf umweltfreundliche Weise erzeugt. Joachim Gühring erklärt begeistert: »Wir heizen das Gebäude mit Holzspänen, die bei der Herstellung der Verpackungen entstehen. Wir müssen dieses Abfallprodukt nun nicht mehr entsorgen.«

Nicht zuletzt seien durch den Neubau fünf weitere Arbeitsplätze entstanden – »in den Bereichen Rechnungswesen, Verkauf/Einkauf und Konstruktion«, sagt Gühring. Insgesamt beschäftigt die Firma 60 Mitarbeiter am Oberndorfer Standort.

Besonders stolz sind Joachim Gühring und seine »rechte Hand«, die Prokuristin Katja Dominke, übrigens auf den großen Eingangsbereich

mit Besprechungsräumen: »Endlich können wir viele Kunden, ja ganze Delegationen empfangen, ohne uns beengt zu fühlen«, sagen die beiden und erinnern sich an die Zeiten im Altbau.

Der Altbau wurde saniert, seine Fassaden renoviert. »Damit alle Gebäude den selben Stil bekommen«, erklärt Gühring. Genutzt wird das alte Gebäude unter anderem noch als IT-Zentrale des Oberndorfer Standorts und für die Konstruktion.